Ahlener Zeitung
Westfälische Nachrichten
Samstag 13. Juni 2020

Metallwerke Renner

500 Euro für junge Stars in der Manege

AHLEN. Das war eine nachträgliche Bescherung für die Albert-Schweitzer-Schule.
Der Geschäftsführer der Metallwerke Renner, Jürgen Henke, freute sich, der Albert-Schweitzer-Schule eine Spende in Höhe von 500 Euro für das Zirkusprojekt Cassely zukommen lassen zu können.

Jürgen Henke hatte am Nikolausabend im Stanz- und Bordierwerk eine Lesung aus seinem neuen Buch „un gewollte un erhoffte un erfüllte un verhüllte Worte" gehalten. Die Zuhörer spendeten aus diesem Anlass fleißig für den guten Zweck. So kam eine Summe von 250 Euro zusammen, die Jürgen Henke jetzt auf 500 Euro aufgestockt hat. Die stellvertretende Direktorin der Grundschule in der Stadtmitte, Sabine Schröder, und die Projektleiterin Kirsten Lüpkes bedankten sich für die großzügige Spende.

Die Metallwerke Renner unterhalten seit vielen Jahren Lernpartnerschaften mit mehreren Ahlener Schulen und Schulformen. So hilft das Unternehmen Schülern mit Praktika, Berufserprobungen, Bewerbungstrainings und Ausbildungsplätzen beim Einstieg in die Arbeitswelt. Bei dieser Gelegenheit ging das Unternehmen aber erstmalig auf eine Grundschule zu. Jürgen Henke sieht das gesammelte Geld für das Zirkusprojekt Cassely an der Albert-Schweitzer-Schule in guten Händen: „Gute Leistungen in Fächern wie Mathematik, Physik, Biologie und Deutsch sind eine wichtige Sache. Aber ein Mitmachzirkus für die Schüler, bei dem soziales Lernen, Motivation, Kreativität, Toleranz gelehrt werden, fördert nicht nur die jungen Menschen, sondern lässt mit Sicherheit auch eine schöne Erinnerung zurück."

»Aber ein Mitmachzirkus für die Schüler [...] lässt mit Sicherheit auch eine schöne Erinnerung zurück.«

Jürgen Henke

Es ist als zirkuspädagogisches Projekt für die Schule zu verstehen, bei dem alle Kinder einbezogen werden, die Zusammenarbeit mit Lehrern und Eltern gestärkt wird und die Schulgemeinschaft zusammenwächst.

Renner-Betriebsratsvorsitzende Stephanie Schulz-Steputat (r.) übergab das nachweihnachtliche Geschenk im Auftrag von Jürgen Henke an Sabine Schröder (l.) und Kirsten Lüpkes. Foto: privat

Auf dieses Projekt wird bereits seit drei Jahren hingearbeitet, denn es ist mit hohen Kosten verbunden. Ein Zirkus bietet einige Möglichkeiten, Talente zu entdecken. Neben Beweglichkeit, Geschick, Ausdauer und Balance werden auch Gleichgewichtssinn und Orientierungsvermögen verbessert. Die gewonnene Selbstsicherheit hilft den Schülerinnen und Schülern, schulischem Lernstress und Prüfungsängsten entspannter begegnen zu können.